

# GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



**Es geht  
wieder los**

# WEIGEND Optik

Wir sorgen für die Gesundheit Ihrer Augen!

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig · Tel.: 0341 – 4 112 281 · info@optik-weigend.de  
Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr Sa. 09:00 – 13:00 Uhr · www.optik-weigend.de



Mehr über Low Vision



## SEHBERATUNG

Ihr Sehen wird schlechter, das Lesen fällt immer schwerer – Wir sind Ihr Spezialist bei Sehbehinderungen.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Wenn eine Brille nicht mehr hilft ...



0341 –  
4 112 281



## Ostermarkt

Kinder Überraschung Ei Ostern



Stück 1,- €

Stück 1,99 €

Kinder Eggs oder Lustige Osterbande

Dr. Oetker Ausstechformen



1,99 €

Disney Oster-Plüschfiguren



30,- €

Ferrero Die Besten Classic 6er Geschenkanhänger



1,99 €

Ferrero Küsschen Cremige Schokoeier

19 St./Packung

1,99 €

Oster-Kerzen in Eierschale



1,59 €

Oster-Figuren mit Schokolinsen



2,49 €

Ferrero Rocher Osterhase



1,99 €

Happy Eastern Runde Dose Pralinen



2,99 €

[www.alles-günstig.de](http://www.alles-günstig.de)

Ratzelbogen, Kiewer Str. 1-5 · 04207 Leipzig  
Di. - Fr. 10 bis 16 Uhr geöffnet



## Liebe Leserinnen und Leser,

ist es Ihnen auch schon aufgefallen? Die Sonne scheint irgendwie heller und so wieso länger, es riecht und klingt anders – ja, es wird Frühling. Als Kind konnte ich es noch gar nicht begreifen, dass sich meine Oma immer so sehr auf diese Jahreszeit gefreut hat. Der Sommer, so

fand ich, ist doch tausendmal besser. Mindestens. Große Ferien, kurze Hosen, Badevergnügen und der eigene Geburtstag waren nicht zu unterschätzende Argumente für meine Sommerleidenschaft.

Inzwischen, Sie werden es ahnen, hat mich der Frühling längst in seinen Bann gezogen. Selbst in seiner frühesten Phase, wie jetzt im März, ist er ein echter Lichtblick nach langer Dunkelheit. Zugegeben: Das klingt jetzt sehr melodramatisch. Aber eigentlich ist es doch genau das, was das Frühjahr ausmacht. Die Sonne scheint jeden Tag ein bisschen länger, selbst wenn sie sich hinter Wolken versteckt, ihre Strahlen wärmen von Tag zu Tag mehr und bringen Fauna und Flora zum Erwachen. Vor dem Haus, in dem ich wohne, steht ein Baum, der bereits im Januar beginnt, Knospen zu bilden. Was das Söhnchen kurz darauf hemmungslos zum Niesen bringt, ist für mich der erste Bote des heranahenden Frühlings. Später summt und brummt es dort und dank der vielen Vogelhäuschen auf dem Balkon meiner Nachbarin gesellt sich ohrenbetörendes Gezitscher hinzu.

In den letzten beiden Jahren kam zu den bereits geschilderten sinnlichen Freuden, eine weitere Komponente dazu: Die Vorfreude auf mehr Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Denn während in Zeiten vor der Pandemie Dinge wie Kino-, Theater- oder Museumsbesuche vermehrt auf dem Herbst- / Winterprogramm standen, fiel das nun zweimal hintereinander aus. Und irgendwann ist eben auch das innovativste, neue Brett- oder Online-Spiel kein adäquater Ersatz. Nun stehen Lockerungen der Maßnahmen zum Schutz vor einer Corona-Infektion ab dem 20. März bevor. Man mag darüber geteilter Meinung sein. Dem einen gehen sie nicht weit genug, die anderen warnen vor zu viel Sorglosigkeit. Ein Lichtblick sind sie alle mal.

Auch in Grünau stehen viele Vereine und Institutionen in den Startlöchern oder haben schon erste Veranstaltungen durchgeführt, wie Sie in dieser Ausgabe nachlesen können. Angebote warten auf Nachfragen – nutzen Sie die wiedergewonnenen Möglichkeiten für sich und die Grünauer Akteure und genießen Sie den Frühling.

Ihre **Kludia Naceur**

### IMPRESSUM

#### 26. JAHRGANG

#### Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst  
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Telefon: (03 41) 4 21 01 61  
Kludia Naceur (verantwortl.),  
Uwe Wälther, Evelin Müller  
E-Mail: redaktion@gruen-as.de  
<https://www.facebook.com/gruenas/>

#### Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

#### Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

#### Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 04/2022: 21.03.2022

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Kludia Naceur

#### Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins  
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha  
[www.wmk-mertins.de](http://www.wmk-mertins.de)

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: **WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Rechtsanwälte Wessel & Wennemuth, Optik Weigend, Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau und dem Sanitätshaus Leipzig.**

## Aktionskreis »Historisches Lausen«



Lausen wurde 1995 von Leipzig eingemeindet und gehört seitdem zum Ortsteil Lausen-Grünau. Die Wohnstrukturen des Plattenbaugebietes und des ursprünglichen Dorfes könnten unterschiedlicher nicht sein. Trotzdem wachsen die beiden Teile immer mehr zusammen, nicht nur durch den Kulki. Die Ur-Lausenerin Gudrun Matsch, geborene Heyer, will nun eine Interessengruppe gründen, die sich der Jahrhunderte alten Geschichte des Dorfes Lausen widmet.

Gesucht werden Menschen, die sich für Stadtgeschichte interessieren oder die einen Bezug

zum Ort haben, im besten Falle sogar aus Lausen kommen. Ziel ist es, Bilder, Filme und Geschichten aus Lausen zusammen zu tragen. Um Ausstellungen, Vorträge oder Literatur zu initiieren und damit das alte Lausen sichtbar und erlebbar zu machen.

Dazu soll ab April ein regelmäßiges Treffen im KOMM-Haus stattfinden. Die erste Zusammenkunft wird es am Donnerstag, 14. April, um 16 Uhr geben. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich im KOMM-Haus, Selliner Straße 17 (Telefon 03 41 / 9 41 91 32).

✉ Info: KOMM-Haus

## Neuaufgabe erhältlich

Die erste Auflage unserer 2020 herausgegebenen Broschüre »Ein Schloss in Grünau – industriekultureller Streifzug von der Landmaschinenfabrik Rud. Sack zum Robert-Koch-Park« ist mittlerweile vergriffen. Daran hat die Thalia-Buchhandlung im Allee-Center einen erheblichen Anteil. Aber auch die Filiale in der Grimmischen Straße, die Buchhandlung Bachmann im Alten Rathaus und der Optiker Weigend im PEP Grünau haben zahlreiche Exemplare verkauft. Vielen Dank dafür!

Aufgrund weiterer Nachfragen und da ja demnächst grundlegende Veränderungen im Robert-Koch-Park und bei den Gebäuden zu erwarten sind, haben wir uns für einen Nachdruck entschieden. Der ist mittlerweile erfolgt. Aber wegen erheblich gestiegener Kosten (vor allem bei Papier) wurde der Nachdruck wesentlich teurer, so dass wir den Preis für das ein-



**Wieder erhältlich: Die Broschüre »Ein Schloss in Grünau«.**

zeln Heft von 5 auf 8 Euro erhöhen müssen.

Für Interessenten ist die Broschüre also weiterhin an den oben genannten Stellen, den KOMM-Haus und bei verschiedenen Veranstaltungen im Stadtteil – wie zum Tag der Industriekultur und des offenen Denkmals am 11. September im Robert-Koch-Park.

✉ KOMM e. V.



# »Jetzt fehlen nur noch die Familien«

Wiedereröffnung des MüZeL-Familienzentrums am neuen Standort



Zwei Monate haben die Mitarbeiter des Grünauer MüZeL-Familienzentrums Kisten ein- und wieder auspackt, geräumt, gewerkelt und dekoriert und stehen nun, am 1. Februar mit strahlenden Gesichtern in ihren Interims-Räumlichkeiten in der Karlsruher Straße 38 und empfangen neugierige Besucher. Ihr angestammtes Domizil in der Potschkastraße liegt nur fünf Gehminuten entfernt und wird in den kommenden zwei Jahren aufwendig saniert. Ja, so sagen die Leiterinnen des Zentrums Stephanie

Schmutzer und Ute Simon unisono, räumlich müssen sie sich schon ein wenig einschränken, vor allem fehle der große Garten. Aber sie fühlen sich gleich wohl auf den rund 180 Quadratmetern im Fünfgeschosser der Lipsia. »Jetzt fehlen nur noch die Familien«, meint Ute Simon mit einem Augenzwinkern.

Und die lassen sich nicht lange bitten. Selbst oder gerade während der Phasen, in denen die Begegnungen durch die Pandemie erschwert waren, habe man gespürt, wie wichtig die Anlaufstelle



Ute Simon (links) und Ruth Schlorke vom Kreativzentrum Grünau stoßen auf die neuen Räumlichkeiten an.

## Ausgewählte März-Termine im MüZeL

### Di., 01.03.2022, 10 - 12 Uhr Kita-Sprechstunde

Hilfe und Fragen zur Kita-Platz-Suche, auf Deutsch, Englisch und Arabisch. Ein Angebot im Rahmen des Bundesprogramms Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung. Anmeldung im Familienzentrum

### Do. 03.03.2022, 13 - 15.30 Uhr Babyschlaf / Familienschlaf / Schlafteam (Onlineveranstaltung)

ein Online-Angebot des Familienzentrums »Treffpunkt Linde«  
Schlafen – ein Fremdwort, wenn ein Baby kommt? In unserer Veranstaltung aus der Reihe »Leuchttürme – Familienthemen« gehen wir dem Babyschlaf auf den Grund.  
Ein Kurs-Angebot für Eltern mit Kindern von 0 bis 2 Jahren mit Sabine Kälber (zertifizierter Schlafcoach für Säuglinge & Kleinkinder, bedürfnis- und bindungsorientierte Elternberatung).  
Anmeldung (5 Euro/Person):  
leuchtturm@muetterzentrum-leipzig.de

### Mo., 07.03.2022, 9 - 11 Uhr Netze knüpfen: Lerne online andere Familien kennen

ein Online-Angebot des Familienzentrums »Treffpunkt Linde«  
Ein kostenloses interaktives Online-Programm für Eltern in Leipzig, die sich vernetzen möchten.  
Anmeldung:  
marie.neuenfeld@muetterzentrum-leipzig.de

### Di., 08.03.2022, 9.30 - 11.30 Uhr Frauentagsfrühstück

Anmeldung im Familienzentrum

### Di., 15.03.2022, 15 - 18 Uhr Bunter Familiennachmittag

Zum Spielen und Begegnen bei Kaffee und Kuchen – für Familien aus aller Welt. Über eine Kuchenspende freuen wir uns.  
Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

### Di., 22.03.2022, 10 - 12 Uhr Deutsch-Konversationstreff

Kostenloser Treff für Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung, die die deutsche Sprache erlernen bzw. ihre vorhandenen Deutschkenntnisse vertiefen möchten. Mit kostenloser Kinderbetreuung. Ein Angebot im Rahmen des Bundesprogramms Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung.  
Anmeldung:  
Stephanie Schmutzer, 01 57 87 45 45 60,  
stephanie.schmutzer@muetterzentrum-leipzig.de

### Mi., 23.03.2022, 10 - 11 Uhr Krabbel- und Spielgruppe für Familien aus aller Welt

Für Kinder bis 3 Jahre, mit Familienlotsin Cindy. Kostenfrei, Anmeldung ist nicht notwendig.

### Mo., 28.03.2022, 09.30 - 11 Uhr Erste Hilfe am Baby und Kleinkind – Online

Angebot des »MüZeL« Familienzentrums Grünau  
Ein kostenfreies Online-Seminar im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Gemeinsam wachsen« der AOK PLUS.  
Anmeldung im Familienzentrum unter  
03 41 / 4 12 85 15 oder familienzentrum.gruenau@muetterzentrum-leipzig.de

für junge Familien, aber auch für Anwohner und Senioren ist. »Anfangs«, so erinnert sich Stephanie Schmutzer »haben wir uns auch viele alternative Angebote überlegt. Wir haben Bastelanleitungen an die Tür gehangen, Beratungsgespräche fanden bei einem Walk & Talk (Anm. d. Red.: Gehen und Reden) statt, Stillgruppen trafen sich Online.« Und es hat über die erste Zeit hinweggeholfen. Gewisse Formate – vor allem die für kleinere Kinder – funktionieren allerdings vor dem Bildschirm nicht so gut. Das mussten auch die MüZel-Leute schnell feststellen und freuen sich, dass nun wieder mehr Begegnungen erlaubt sein werden.

Im ehemaligen Ladengeschäft in der Karlsruher Straße ist das Ankommen auch wahrlich nicht schwer: Große, helle Räumlichkeiten mit kreativen Elementen, einer

einladenden Küche im zentralen Bereich empfangen die Besucher, die am Tag der Wiedereröffnung gemütlich Platz genommen haben, sich zugprosteten und ins Gespräch vertieft sind. Nebenbei nimmt derweil der eineinhalbjährige Julius den Bewegungsraum in Beschlag.



Der kleine Julius erobert am Eröffnungstag mit seinen Eltern Lena Schrieb und Paul Weigelt den Bewegungsraum.

Gemeinsam mit seinen Eltern Lena Schrieb und Paul Weigelt wird er wohl künftig öfter den Weg aus Gohlis nach Grünau antreten. »Wir finden es richtig schön hier«, sagen die jungen Eltern, denen es wichtig ist, dass ihr Filius viel mit anderen Kindern in Kontakt kommt.

Der älteste Besucher des MüZel sei im Übrigen 94 Jahre, berichtet Stephanie Schmutzer stolz. Überhaupt sei das generationenübergreifende Element im Familienzentrum sehr natürlich gewachsen und funktioniere auch gut. Über niedrigschwellige Angebote wie Sommerfeste, gemeinsames Kochen oder Handarbeit sind viele unterschiedliche Menschen hinzugestoßen und dabei geblieben. »Das ist unsere Stärke. Hier muss man sich nicht anmelden oder ein direktes Problem haben. Man kann einfach vorbeikommen und trifft nette Leute«, so Schmutzer. Schnell ist man dann nicht mehr nur Besucher, sondern engagiert sich auch ehrenamtlich. Denn zu tun, gibt es mindestens genau so viel wie zu erleben.

✍️ *Kludia Naceur*

## Toller Filmnachmittag

Als ich an einem Mittwoch um 13.40 Uhr an der Völkerfreundschaft eintraf, empfing mich erstmal nur Silke Heinig vom Literatur Treff Grünau. Verwundert fragte ich, ob noch keiner gekommen sei. Aber wir waren zuversichtlich. So erfragten wir erst einmal den Zutritt für den Saal im Kulturhaus Völkerfreundschaft bei unserem Gastgeber Herrn Thiele. Mit ihm besprachen wir kurz den Ablauf der heutigen Veranstaltung. Beamer



Foto: Alex Livnyj/Unsplash

und Leinwand hatte er schon vorbereitet. Nun warteten wir gespannt auf Gäste. Während wir bereits ein paar Stühle zurecht stellten, strömten nach und nach die ersten ein. Nach sooooo langer Zeit. Was uns natürlich sehr freute. Ein Hallo und Winken und Grüßen nach allen Seiten. So ein Neustart nach der langen Corona-Pandemie ist nicht immer leicht. »Also hat die Reklame doch etwas gebracht«, sagte ich. Neben Silkes Mails und Plakaten hatte ich unzählige Handzettel kopiert und verteilt.

Nach einer wie immer herzlichen Begrüßung, flimmerte bald

der englische Film »Grasgeflüster« über die Leinwand. Ein Film, der uns Allen sichtlich guttat. Mit viel Humor und schönen landschaftlichen Aufnahmen, entführte er uns in ein englisches Fischerdorf. Der Hauptdarsteller, der einen schottischen Gärtner spielte, war auch der Regisseur. Und er liebt offensichtlich die Menschen, von denen er erzählt.

Dieser Film zeigte uns, dass man auch aus einer aussichtslosen Lage versuchen sollte, das Beste daraus zu machen. Auch die 60-jährige Grace, frisch verwitwet und hoch verschuldet, muss sich nun durchbeißen. Und das mit Charme und grünem Daumen und außerordentlich unkonventionell, wenn ihr mich fragt. Ob ich mir das getraut hätte?

Ich habe jedenfalls wieder mal in der Gemeinschaft der Kinobesucher ganz herzlich gelacht und möchte mich auch im Namen Aller, die die schöne Filmvorführung besuchten, bei Herrn Thiele bedanken. Dass er uns diesen schönen Nachmittag ermöglicht hat, ist nicht selbstverständlich.

Und da haben wir nun Interesse geweckt. Im nächsten Monat wollen wir uns wieder treffen und freuen uns schon auf den nächsten hoffentlich wieder gut besuchten Filmnachmittag in der Völkerfreundschaft.

✍️ *Angelika Pamuk*

## Film ab im Cineplex

»Film ab« heißt es seit Mitte Januar wieder im Cineplex Leipzig. Mit zahlreichen Neustarts und seinen Filmreihen lädt das Grünauer Kino im März Klein und Groß, Jung und Alt in den Leipziger Westen ein.

Kleine Filmfreunde können sich am Sonntag, den 13. März, um 15 Uhr auf die Familienpreview von »Der Wolf und der Löwe« freuen. Vor der malerischen Kulisse erzählt der Film von einer tiefen Freundschaft zwischen einem Wolfwelpen, einem Löwenjungen und einer 20-jährigen jungen Frau. Ein spannender Tierfilm, der das Herz am rechten Fleck hat.

Auch das »Kinokränzchen« mit Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr lädt wieder ein. Nach einer Reihe von Komödien gibt es am Mittwoch,

den 30. März, um 14.30 Uhr die Stefan Zweig-Romanverfilmung »Schachnovelle«. Oliver Masucci spielt einen Anwalt im Zweiten Weltkrieg, der in Isolationshaft Schachpartien nachstellt, um nicht verrückt zu werden. Siebenfach für den Deutschen Filmpreis nominiert, verspricht der Film eine chronologisch verschachtelte Reise in menschliche Abgründe.

Für alle Filmliebhaber bringt das Cineplex mit dem Schwarzenegger-Kracher »Total recall – Die totale Erinnerung« (01.03.) und den Gangster-Meisterwerken mit Marlon Brando »Der Pate« (15. und 20.03.) und »Der Pate II« (22. und 27.03.) große Filmklassiker zurück auf die Leinwand.

✍️ *Info: Cineplex*



Molly Kunz spielt die Musikstudentin Alma im Film »Der Wolf und der Löwe«.

# Revolution der Würde

Ausstellung im KOMM-Haus mit Fotografien des ukrainischen Fotografen Vladyslaw Musienko

Im KOMM-Haus ist von 4. März bis Anfang Mai eine Foto-Ausstellung des ukrainischen Fotografen Vladyslaw Musienko zu sehen, die an die Ereignisse des Jahres 2014 auf dem Kiewer Maidan erinnert.

Musienko hat von November 2013 bis Februar 2014 wie kaum ein anderer die Ereignisse auf dem zentralen Platz der ukrainischen Hauptstadt verfolgt und in Bildern festgehalten. Sie zeigen die Proteste und das brutale Vorgehen gegen die Demonstranten durch Regierungstruppen.

Eröffnet wird die Ausstellung am 4. März um 19 Uhr im KOMM-Haus. Dabei wird es eine Live-Videoschaltung zu Vladyslaw Musienko nach Kiew geben, der seine eigenen Eindrücke zu den Bildern vermitteln wird, auch unter dem Blick auf die angespannte politische Lage.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen KOMM-Haus und der VHS Leipzig – mit freundlicher Unterstützung des Ukraine Kontakt e. V.

Montag bis Freitag sind die Fotos zwischen 9 und 16.30 Uhr im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 zu besichtigen. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter (kontakt@kommhaus.de) oder telefonisch (03 41 / 9 41 91 32) an.



Der berühmte Majdan-Platz in Kiew während der revolutionären Monate in den Jahren 2013 und 2014.

## Zum Hintergrund:

Es begann Ende November 2013. Zunächst gingen vor allem junge Leute auf die Straße, um gegen die Wankelmütigkeit der Regierung zu protestieren, die das Assoziierungsabkommen mit der EU von heute auf morgen ablehnte. Die Enttäuschung war groß und schlug in Wut um.

Am 30. November 2013 knüpften in den Nacht- und frühen Morgenstunden die Berkut-Schläger die jungen Demonstrierenden auf dem Majdan zusammen. Zahlreiche Verletzte waren die Folge – und der Start für die sogenannte »Revolution der Würde«. Der Majdan wurde besetzt, überall Zelte aufgestellt.

Es folgte die große Tragödie vom 18. bis 20. Februar 2014. Berkut-Einheiten machten Jagd auf friedlich Demonstrierende. Sie schossen in die Menge, zuerst mit Gummigeschossen, dann auch scharf. Traurige Bilanz: über 100 Tote, zahllose Verletzte und viele, die noch immer verschollen sind.

Info: KOMM-Haus

Vielfältige Angebote

## Seniorentreff im KOMM-Haus

Im neuen Seniorentreff im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 gibt es seit Februar viele unterschiedliche Aktivitäten für alle Menschen jenseits der 55. Immer montags um 14 Uhr lädt Ryan, ein echter Schotte, zum englischen Plausch. Für alle gibt es bei einer Tasse Tee (zubereitet nach schottischer Art) die Gelegenheit, ein wenig Englisch zu lernen und Wissenswertes über Land und Leute zu erfahren.

Jeden Dienstag ist die mobile Ideenschmiede in Grünau un-

terwegs. Für Interessierte besteht hier die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und Ideen für den Seniorentreff vorzustellen.

Das Nachbarschaftscafé lädt jeden Mittwoch ab 15 Uhr und jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Neben Gesang oder Klavierspiel wird auch die ein oder andere Geschichte erzählt. Am Donnerstag ist zudem eine preiswerter und schmackhafter Mittagstisch erhältlich.

Seit Dezember 2021 gibt es den Offenen Seniorentreff im KOMM-Haus. Im Februar startete er mit unterschiedlichen Aktivitäten. Aktuelle Informationen und weitere Angebote und Termine finden sich unter [www.kommhaus.de](http://www.kommhaus.de)

**Offener Seniorentreff im KOMM-Haus**  
**Selliner Straße 17**  
**04207 Leipzig (WK 8)**  
**Telefon: 03 41 / 9 41 91 32**  
**[www.kommhaus.de](http://www.kommhaus.de)**

Grünauer Kultursommer

## Bewerbungsphase endet am 6. März

Noch bis zum 6. März können sich Kunst- und Kulturschaffende, Vereine, Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen zu Veranstaltungen und Projekten für den diesjährigen Grünauer Kultursommer bewerben. Das Festival läuft vom 18. Juni bis zum 30. September. Es soll durch die Beteiligung der Anwohner, Einrichtungen vor Ort und Kulturschaffenden ein buntes, sommerliches Programm zusammengestellt werden.



**Anmeldung und Infos:**  
[www.gruenauer-kultursommer.de](http://www.gruenauer-kultursommer.de)

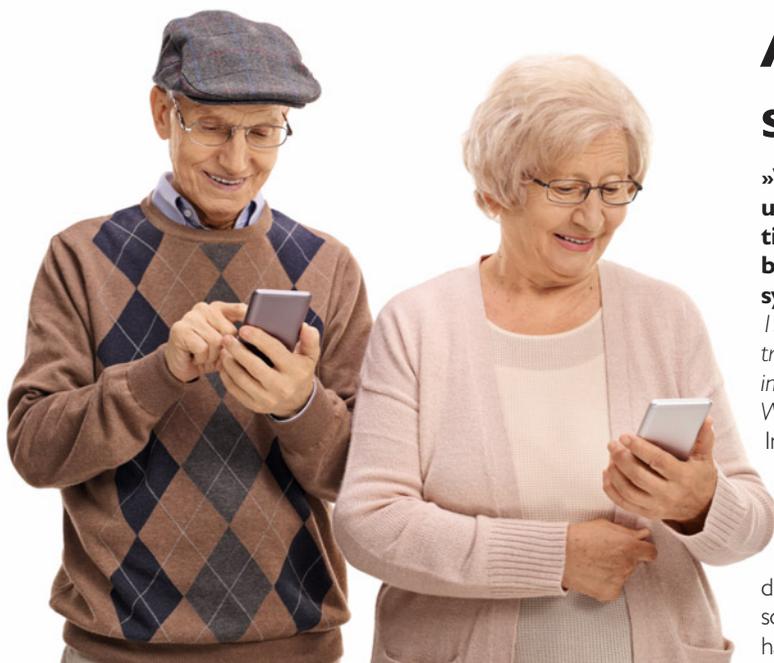
Von Englisch bis Tablet

## Neue Kurse im Seniorenbüro West

Die Arbeiterwohlfahrt Leipzig-Stadt möchte Ihnen gemeinsam mit erfahrenen Dozenten im Seniorenbüro West die Digitale Welt zugänglich machen. In vielen Lebensbereichen sind diese Kenntnisse jetzt und noch mehr in Zukunft notwendig, um sicher mit den verschiedenen Medien umgehen zu können. Das Lernen gemeinsam mit anderen macht Spaß. Unser neues Kurs-System besteht aus zwei Säulen: Zum einen

- Fahrkarten, Soziale Netzwerke und vieles mehr)
- Umgang mit Tablet und Smartphone (Grundlagen, Apps, Einstellungen, Sicherheit, Soziale Netzwerke und vieles mehr)
  - Foto- und Bildbearbeitung (Nachbearbeitung, Fotobücher und vieles mehr)

Für einzelne Fragen können Sie gern unser kostenloses Angebot der Smartphone-Sprechstunde



Englisch als »Weltsprache«, die alle Bereiche durchdringt, und zum anderen das sichere Arbeiten mit Computer, Tablet und Smartphone. Wir bieten Ihnen folgende Kurse in kleiner Runde an (Anmeldung und Auskunft zu Kurslänge und Kursgebühren bitte telefonisch unter 03 41 / 94 68 34 39):

### Englisch

- Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse
- Englisch für Menschen mit geringen Vorkenntnissen
- Englisch für die Reise
- Englisch für den Umgang mit Technik

### Computer / Smartphone

- Computer – Basiskurs (Grundlagen)
- Internetanwendungen (sicheres Online-Shopping, Buchung von

nutzen (montags 10 bis 12 Uhr und mittwochs 14-tägig 16 bis 18 Uhr). Ein weiteres kostenloses Angebot ist unsere offene Computer-Hilfe-«Werkstatt». Auch hierfür ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Die aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte unserem Monatsprogramm, welches Sie bei uns im Seniorenbüro erhalten oder online abrufen können.

Alle Kurse finden im Seniorenbüro West in der Stuttgarter Allee 18 statt. Wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist, vereinbaren wir ein erstes Treffen, bei dem gemeinsam alle organisatorischen Fragen besprochen werden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



**Infos und Veranstaltungen**  
[www.awo-leipzig-stadt.de/  
begegnungstaetten-und-seniorenbuero-west/seniorenbuero-west/](http://www.awo-leipzig-stadt.de/begegnungstaetten-und-seniorenbuero-west/seniorenbuero-west/)

Gastspiel im Theatrium

## Villa Wächter – Wenn die Gerechten richten

Eine Familie sitzt wie jeden Abend vor der Glotze. Es läuft eine Reality-Gerichtsshow, in der ein unwissender Kandidat auf Herz und Nieren geprüft wird. Während die Gerichtsshow droht zu eskalieren, entfacht sich auch in der Familie ein Streit über den Sinn oder die Sinnlosigkeit solcher Sendungen. Die Verantwortung jedes Einzelnen auf die Programmgestaltung wird genauso diskutiert, wie unser aller Konsumverhalten.

Das Mehrgenerationenprojekt P13 unter der Projektleitung von Joachim Kernist ist am 11. und 12. März jeweils 20 Uhr im Theatrium, Alte Salzstraße 59, zu sehen. Tickets sind unter der Rufnummer 03 41 / 9 41 36 40 oder per Mail an [tickets@theatrium-leipzig.de](mailto:tickets@theatrium-leipzig.de) zu folgenden Preisen erhältlich: Vollzahler 8,- EUR / ermäßigt 5,- EUR / Gruppe (ab 10 Personen) 4,50 EUR / mit Leipzig-Pass 2,- EUR.

## Auch die VHS in Grünau startet wieder durch

»Wir wissen was wir wollen und was wir tun« – Demokratie, Ökologie und Frauenbefreiung in Nord- und Ostsyrien (Kurs B102G01V)

15.03., 18 - 20 Uhr, Freizeitzentrum Völkerfreundschaft – Vortrag im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in Leipzig

In Nordostsyrien wird seit 2011 mitten im Bürgerkrieg ein Gesellschaftsprojekt aufgebaut, in dem Frauenbefreiung eine zentrale Rolle spielt. Wie sieht dieses demokratische Gesellschaftssystem aus? Welche Stellung haben Frauen? Haben alle Religionen und Bevölkerungsgruppen dort einen Platz? Und ist der Nordosten Syriens eine Hoffnung für den gesamten Mittleren Osten?

»Moment mal!?!« (Kurs B104G04K)

21.03., 16.30 - 18 Uhr, Freizeitzentrum Völkerfreundschaft

Geht der Klimawandel eigentlich uns alle an? Warum wird die SeaWatch im Hafen festgehalten? Was ist Alltagsrassismus und Sexismus? Ich habe 1000 Fragen! Und ich will Antworten! Du auch? Dann lass uns über die Themen, die UNS beschäftigen, diskutieren und debattieren. Beim Austausch unserer Argumente werden wir sicher neue Perspektiven kennenlernen. Wir lernen das (Wett-)Streiten mit Worten ohne Gewalt und sehen dabei, dass die Welt nicht schwarz-weiß ist. Sei dabei! Für Jugendliche ab 14 Jahren.

Gärten und Balkone bienen- und hummelfreundlich gestalten (Kurs B181G02V)

30.03., 17 - 19.30 Uhr, LIPSIA-Club

Sie brauchen Ihre grüne Oase nicht komplett neu zu gestalten, oft bewirken schon kleine Änderungen viel und locken Bienen und Hummeln an. Wichtig ist, mit vielen Blüten in jeder Jahreszeit für



genügend Futter zu sorgen: Herzgespann und Königskerze, Trommelstockallium und Akanthus. Hinter diesen malerischen Namen verbergen sich interessante Pflanzen, die im Sommer zu wahren Bienen-Hotspots werden. Sie erhalten eine Übersicht über bienenfreundliche Bäume und Sträucher und erfahren Unterschiede zwischen sonnigen und schattigen Gartenbereichen.

Info: VHS Leipzig



**Weitere Infos und Anmeldung unter**  
[www.vhs-leipzig.de](http://www.vhs-leipzig.de)

# Projekt »ARENA goes to future« steht in den Startlöchern

Jeden Dienstag treffen wir uns von 15 bis 18 Uhr zu diesem offenen Projekt in der ARENA um zu planen, basteln, werkeln und um sich in verschiedenen handwerklichen Bereichen auszuprobieren. Unsere Themen sind Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Upcycling.

Ob Palettenmöbel, Taschen aus Fahrradschlauch, Verschenke-Ecken schaffen, Schmuck und Accessoires aus Restmaterialien ... wir sind offen für eure Ideen und möchten diese gemeinsam mit euch umsetzen. Kommt vorbei und probiert euch aus!

Die Aktion »ARENA goes to future« läuft unter dem Hauptprojekt »Können statt Kaufen« und wird von der Deutsche Postcode Lotterie gefördert. Der Antrag für dieses Vorhaben wurde von dem im Westen angesiedelten Verein kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e. V. gestellt.

Unsere Vereinsarbeit basiert inhaltlich auf den Thematiken der Nachhaltigkeit, Bildungsarbeit im Bereich Umwelt, Ressourcenschutz, Reparatur und Upcycling



Kunstpädagogin Marie Wagner vom Verein kunZstoffe präsentiert das Plakat zur Aktion.

für Menschen verschiedenen Alters. Außerdem betreiben wir unser Ladenprojekt krimZkrams in der Georg-Schwarz-Straße 7, in dem wir Genanntes realisieren. Unsere Gäste können Materialien zum Weiterverarbeiten, Umnutzen oder Umgestalten finden oder auch abgeben. Des Weiteren bieten wir Workshops zu verschiedenen Thematiken und eine offene Werkstatt an.

»Können statt Kaufen« möchte im weitesten Sinne diese Ideen an verschiedene Orte in Leipzig transportieren. Dazu gehört der WK 7 im Grünau, Mockau und Schönefeld.

In Grünau hat sich die tolle Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit den Kids und Jugendlichen des Offenen Jugendtreff ARENA ergeben. Unsere aktuelle Aktion ist der Bau eines Tauschregals aus Europaletten. Gemeinsam wird geplant, probiert, getestet und gestaltet. Wir freuen uns auf viele weitere Projekte in diesem Jahr. Unter anderem planen wir gerade Aktionen und Workshops zum Grünauer Kultur Sommer.

Ich selbst heiße Marie Wagner (37 Jahre) bin Kunstpädagogin (M.A.) und arbeite seit vielen Jahren beim Verein kunZstoffe e. V. Ich betreue das Ladenprojekt krimZkrams in all seinen Bereichen. Dazu gehört die Betreuung und Kommunikation mit unseren Besucher\*innen, das Geben und Konzipieren von Workshops im außerschulischen Bereich, Kinder- und Erwachsenenbildung, das Arrangieren von kleineren Veranstaltungen, Akquise, die Herstellung von Upcyclingobjekten zum Verkauf und die Verwaltung und Ordnung unserer Materialien. Seit September 2021 habe ich die Projektleitung für »Können statt Kaufen« übernommen und freue mich über die mir bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen. Besonders die Zusammenarbeit mit den Kids und Jugendlichen der ARENA bereitet mir Freude.

✉ Marie Wagner

**MACHER?**

**AUSBILDUNG**  
LEICHT GEMACHT

**PRAKTIKA**  
IM VORAUS  
**ARBEIT**  
VOR ORT

**AZUBI-WOHNUMGEN**  
MÖGLICH

**EIN FESTER JOB**

Wir bilden aus ab August 2022:  
– Elektroniker  
– Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

**Lipsia**  
Bau und Sanierung GmbH  
Ein Unternehmen der Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG

**CINEPLEX**  
LEIPZIG

**DAS KINO**  
**IN UND FÜR**  
**GRÜNAU**

Unser Programm unter  
[www.cineplex.de/leipzig](http://www.cineplex.de/leipzig)

# Baubeschluss für eine neue Jugendhilfeeinrichtung in Grünau

Im Deiwitzweg I soll ein Bestandsgebäude aus den 80er Jahren zu einer neuen Jugendhilfeeinrichtung umgebaut werden. Dafür sprach sich Oberbürgermeister Burkhard Jung auf Vorschlag von Jugendbürgermeisterin Vicki Felthaus und Baubürgermeister Thomas Dienberg aus.

Geplanter Baubeginn soll noch im Frühjahr 2022 sein, ein Jahr später soll die Einrichtung bezogen werden können. Es wird mit Baukosten von fast 1,8 Millionen Euro gerechnet, von denen knapp 790.000 Euro aus Fördermitteln kommen sollen.

Am Deiwitzweg I schafft die Stadt Leipzig 35 Plätze im Bereich Hilfen zur Erziehung. In der vorhandenen Gebäudestruktur werden die Jugend-Wohngruppen »Verselbständigung« mit insgesamt zehn Plätzen (davon zwei barrierefrei) und die Wohngruppen »Mutter-/Vater-/Kind-WG« mit insgesamt 25 Plätzen (12 Plätze Mutter/Vater und 13 Plätze Kinder) ge-



**Die einstige Kindertagesstätte wurde im Jahr 2016 zur Unterkunft für Geflüchtete umgebaut. Nun stehen erneut Baumaßnahmen an.**

schaffen. Damit soll die bisherige Anmietung von Mutter-/Vater-/Kind-WGs in der Marbachstraße 2 und der Verselbständigkeitsgruppen in der Naumburger Straße 5 I abgelöst werden.

Die Mutter-/Vater-/Kind-WGs sind eine sozialpädagogische Begleitung Schwangerer, Mütter beziehungsweise Väter in ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung in

Verbindung mit der Förderung einer gesunden körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung ihrer Kinder.

Die Verselbständigungswohngruppen sind auf ein zielgerichtetes Phasenmodell ausgelegt, das Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, neben der Bearbeitung ihrer individuellen Problemlagen schrittweise eigene Identität, Selbstwert

sowie emotionale und strukturelle Sicherheit zu erlernen.

Das Gebäude Deiwitzweg I in Leipzig-Grünau wurde in den 1980er Jahren als Typenprojekt WBS 70 für die Nutzung als Kindertageseinrichtung errichtet. 2015/16 wurde es innen und außen komplett modernisiert und zur Unterkunft für Asylsuchende umgebaut. Dazu gehört auch eine rund 4900 Quadratmeter umfassende Außenanlage. Das Objekt wird derzeit nicht genutzt.

Die Einrichtung wird nach ihrer Fertigstellung durch den Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) Eigenbetrieb der Stadt Leipzig betrieben werden.

Der Baubeschluss geht auf den Ratsbeschluss vom Oktober 2020 »Schaffung von mindestens 50 Plätzen im Leistungsbereich Hilfen zur Erziehung durch die Stadt Leipzig beziehungsweise ihrer geeigneten Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe« zurück.

 Info: Stadt Leipzig

## Spielplatz Alte Salzstraße wird saniert

Am 19. Januar haben die Arbeiten zur Sanierung des Spielplatzes »Alte Salzstraße – Kletterplatz« zwischen Alte Salzstraße 103-115 und Breisgaustraße 1-3 begonnen. Auch das Umfeld rings um den Rodelhügel wird aufgewertet.

Zunächst werden die vorhandenen Bäume geschnitten. Danach entsteht mit Unterstützung des Bund-Länder-Programms »Sozialer Zusammenhalt« bis voraussichtlich Ende April 2022 eine neue Spiellandschaft mit Sandspielbereich, Kletterwald, Hangrutsche, Schaukelgarten, Trampolin und Karussell.

Künftig wird ein Container mit Graffitiwänden bei schlechtem Wetter Platz zum Unterstellen bieten. Zudem werden neue Wege angelegt sowie Sitzmöglichkeiten und Abfallbehälter aufgestellt. Außerdem werden der Spielplatz und sein Umfeld umfangreich begrünt – dafür sorgen 35 neue Bäume und eine Vielzahl an Sträu-

chern und Stauden. Unterirdisch wird die Verbindung zu einem Regenwassersammelbecken geschaffen und eine Pumpenanlage installiert, damit die Pflanzen in den Sommermonaten mit dem vorhandenen Regenwasser bewässert werden können.

Kinder und Jugendliche hatten sich im Frühjahr 2020 über die Zusammenarbeit benachbarter Einrichtungen mit dem Leipziger Kinder- und Jugendbüro in die Neugestaltung eingebracht. Zudem konnten der Entwurf des Areals im März 2021 im Schaukas-

ten des Quartiersmanagements Grünau eingesehen und weitere Ideen zur Gestaltung gemeldet werden. Für die vorübergehende Sperrung des Spielplatzes während der Arbeiten bittet das Amt für Stadtgrün um Verständnis.

 Info: Stadt Leipzig



**Die alten Geräte sind schon abgebaut – nach der Umgestaltung wird der Spielplatz deutlich attraktiver als er in der Vergangenheit war.**

Neues aus dem Quartiersrat

## Frühjahrsputz und Kultursommer

In seiner 150. Sitzung beriet der Grünauer Quartiersrat gemeinsam mit Mitgliedern des Stadtbezirksbeirates West. Beide Gremien setzen sich für die Entwicklung Grünau ein – ein guter Grund, enger zusammenzuarbeiten. So wird durch die regelmäßige Teilnahme an beiden Sitzungen ein besserer Informationsfluss gewährleistet. Auch bei der Entscheidung über beide Fördertöpfe ist eine Abstimmung möglich und sinnvoll. Nicht zuletzt bringt eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit allen Seiten Vorteile – nicht zuletzt den Grünauerinnen und Grünauern.

Es ist in Leipzig schon eine gute Tradition, das Frühjahr zu nutzen, um in der eigenen Umgebung für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen. Der diesjährige Frühjahrsputz findet am 2. April statt. An diesem Samstag bitten wir Sie, doch einmal vor Ihrer eigenen Haustür nach



**Im vergangenen Jahr füllten rund 90 Helferinnen und Helfer 70 große Säcke mit herumliegenden Müll. Wer beim diesjährigen Frühjahrsputz am 2. April mithelfen möchte, kann sich im KOMM-Haus melden.**

dem Rechten zu sehen und mit Ihren Nachbarn gemeinsam zu Schaufel und Besen zu greifen. Das KOMM-Haus steht koordinierend

zur Seite und versorgt Sie mit Müllsäcken und Greifgeräten. Wenden Sie sich dazu an Oliver Kobe unter [kontakt@kommhaus.de](mailto:kontakt@kommhaus.de).

Die Leipziger Stadtreinigung sorgt später für den Abtransport der gefüllten blauen Säcke.

Und auch das ist eine Erfolgsgeschichte in Grünau: Der Grünauer Kultursommer findet auch 2022 statt. Er wird am 18. Juni mit einem Straßenfest eröffnet und zieht sich bis in den September. Wer dafür Ideen hat, Projekte oder Veranstaltungen anbieten will, sollte sich an die Projektkoordinatorin Maria Köhler wenden – zu erreichen unter [kontakt@gruenauer-kultursommer.de](mailto:kontakt@gruenauer-kultursommer.de). Hier kann auch eine finanzielle Unterstützung beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter [www.gruenauer-kultursommer.de](http://www.gruenauer-kultursommer.de)

Im März wird sich der Grünauer Quartiersrat in seiner neuen Zusammensetzung konstituieren – wir freuen uns auf neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

*Ilse Lauter*

Dialog-Café in der Stuttgarter Allee

## Grünau – Mein zu Hause?

Fast 50.000 Menschen leben in Leipzig-Grünau und verstehen diesen Stadtteil als Wohnort und Lebensmittelpunkt. Doch was macht eine gute Nachbarschaft aus und wann fühle ich mich wohl – ja, zuhause? Zu diesen Fragen gibt es am 18. März eine Dialog-Veranstaltung in und vor der Stuttgarter Allee 19.

Gastgeber des Dialog-Cafés sind neben dem Quartiersmanagement Grünau die Kontaktstelle Wohnen, die in Leipzig geflüchtete Menschen bei der Wohnungssuche unterstützt sowie der Grand Beauty Salon, ein Schönheitssalon und Begegnungsraum für alle.

Der Grand Beauty Salon wird am 18. März ab 14 Uhr im Stadteilladen seine Türen öffnen und neben seinem Wohlfühlprogramm zum Plaudern einladen. Vor dem Stadteilladen hingegen suchen die Kontaktstelle Wohnen und das Quartiersmanagement Grünau das Gespräch – bei Kaffee und Keksen

oder auf einen kurzen Wortwechsel im Vorbeigehen.

Zum Thema »Zu Hause in Grünau?« gibt es jedenfalls eine Menge zu besprechen und Sie sind herzlich dazu eingeladen, mitzureden!

### Dialog-Café mit Schönheitssalon

18. März von 14 bis 18 Uhr im und vor dem Stadteilladen, Stuttgarter Allee 19

Veranstalter: Quartiersmanagement Grünau, Kontaktstelle Wohnen, Grand Beauty Salon

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (14. bis 27. März) unter dem Motto »Haltung zeigen!« statt.

Ebenso wie die folgenden Formate:

### Interkulturelles Kinderzimmer

14. bis 27. März, Dienstag von 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr, ohne Anmeldung im

Stadteilladen, Stuttgarter Straße 19  
Veranstalter: Caritas Familienzentrum

### Rassismus – Was erlebe ich? Was sehe ich? Was kann ich tun?

24. März von 12 bis 14.30 Uhr in der Stuttgarter Allee (zwischen Marktplatz und Völkerfreundschaft)  
Veranstalter: Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration; Zusammen e. V., Quartiersmanagement Grünau, in Kooperation mit den Netzwerken »Bildungsinitiative Campus Grünau« und »Migration – Integration Grünau«

Ansprechpartnerin Quartiersmanagement Grünau: Henrike Bohl, [henrike.bohl@qm-gruenau.de](mailto:henrike.bohl@qm-gruenau.de)



**Mehr Veranstaltungen in Grünau zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus unter:**  
[www.leipzig.de/antirassismus](http://www.leipzig.de/antirassismus)

Offene Kirche in Grünau

## Oase in der Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit zur Selbstfürsorge. Im Gedicht »Schale der Liebe« von Bernhard de Clairvaux heißt es: »Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.«

Ein Raum, die eigene Schale der Liebe anzufüllen, bietet sich in der Zeit vor Ostern in der Kirche von St. Martin im Kolpingweg 1, wenn die Türen am 5. März und 2. April, jeweils von 18 bis 20 Uhr, zur »Offenen Kirche« geöffnet werden.

Ankommen, zur Ruhe finden, auftanken: Alle, nicht nur Menschen unserer Pfarrei, sind herzlich eingeladen, einfach da zu sein und eine Zeit des Gebets und der Stille in getragener Atmosphäre bei ruhiger Musik zu erleben. Bitte weitersagen!

*Info: Kirche St. Martin*

# S-Bahn im 15-Minuten-Takt von und nach Grünau ab Dezember

Die SPD begrüßt die Entscheidung des ZVNL (Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig), zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2022 die Taktung auf der Relation Miltitzer Allee – Leipzig Hauptbahnhof zu verdichten. Zahlreiche Anwohner entlang der Trasse profitieren von der Verbesserung, die insbesondere in den Hauptverkehrszeiten zu einer deutlichen Entzerrung der Verkehrsströme beitragen dürfte.

»Seit langem setzen wir uns für einen attraktiven Nahverkehr ein. So kämpften wir für die Verstär-

kung des Grünolino, der 2019 seinen Weg in den Nahverkehrsplan fand. Zudem waren uns Mindeststandards bei der Bedienungshäufigkeit in Stadtrandbereichen



foto: wikimedia.org/frank.Eritt

wichtig«, fasst Steffen Franzeck, Vorsitzender der Grünauer SPD, das Engagement des hier ansässigen Ortsvereins zusammen und ergänzt: »Neben der aktuell in Pla-

nung befindlichen »Südtangent«, dem Neubau einer Straßenbahnverbindung zwischen Grünau-Süd über Schleußig in die Südvorstadt, ist die Taktverdichtung der S-Bahn ein weiterer Baustein hin zu einem einladenden Nahverkehrsangebot an die Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtbezirks«.

**Hinweis:** Der nächste Bürgerdialog des SPD-Ortsvereins Leipzig-West findet am Donnerstag, 31. März, von 16 bis 17 Uhr vor dem Allee-Center (S-Bahn-Seite) statt.

📍 SPD-Ortsverein Leipzig-West

## Neue Hundewiesen in Grünau geplant

Die Grünauer SPD begrüßt die Ankündigung der Stadtverwaltung, den Standard der Hundewiesen in Stadtgebiet Stück für Stück zu verbessern und auch neue Hundewiesen einzurichten. In einem ersten Schritt sollen ab 2023 vier Hundewiesen eine Umzäunung erhalten. Mit der Lützner Straße Ecke Stuttgarter Allee ist auch eine Grünauer Hundewiese dabei.

»Verantwortliche Hundehaltung braucht auch gut nutzbare Angebote«, so die Grünauer SPD-Stadtbezirksbeirätin Ariane Zimmer. »Eine Hundewiese, die ausschließlich aus einer Rasenfläche und einem Schild besteht ist kaum nutzerfreundlich für Hund oder Halter. Wir freuen uns deshalb auch, dass neben den Umzäunungen ab 2023 jährlich auch

fünf Hundewiesen mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden.«

Grünauer SPD-Stadtrat Heiko Bär ergänzt: »Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit dem Antrag zum besseren Miteinander von Mensch und Hund im letzten Jahr eine Initiative der Grünauer SPD aufgegriffen. Wichtig waren uns dabei auch Tierschutz und weniger Konflikte zwischen Hundehaltern und allen Einwohnern der Stadt. Deshalb haben wir im gleichen Antrag den OBM auch beauftragt, über den Sächsischen Städte- und Gemeindetag die Rechtsgrundlagen für verbindliche Sachkundeprüfungen zur Hundehaltung, Chippflicht und Leinenzwang auf Landesebene zu schaffen. Hierfür ist weiteres politisches Engagement erforderlich.«

📍 SPD-Ortsverein Leipzig-West



Ariane Zimmer und Heiko Bär fordern bessere Bedingungen für Hundehaltung.

 **COMING SOON!**  
Jetzt bei **AUTOSAXE** den **Aygo X Limited** vorbestellen oder unverbindlich reservieren:





Kraftstoffverbrauch Aygo X (vorläufig) kombiniert nach WLTP 5,4-4,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert nach WLTP 122-115 g/km. Die finalen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionsangaben zum neuen Toyota Aygo X werden zum voraussichtlichen Verkaufsstart Mitte 2022 erwartet.

**Auto Saxe E-Bike zum Klappen**

- intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar
- Reichweite etwa 60 Kilometern
- nur 18,5 kg

statt 1.799,- € **1.699,- €** nur

**AUTOSAXE**

  **Sandberg 59 | 04178 Leipzig**  
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

# Straßennamen bilden (auch) die Gesellschaft ab

Bis zum 8. März können Frauen für neue Straßennamen vorgeschlagen werden

Leipzig ist eine Stadt, in der seit Anbeginn Frauen\* aktiv tätig waren und immer noch sind; in der Frauen\* gesellschaftlich vieles (mit) angeschoben haben und »am Laufen halten« – unter anderem nahm 1865 die deutsche Frauenbewegung in Leipzig ihren Anfang; es gab und gibt großartige Künstlerinnen\*, Forscherinnen\*, Sportlerinnen\*, Politikerinnen\* und viele andere mehr, die Leipzig präg(t)en und viel zu wenige von ihnen werden öffentlich gewürdigt. Zum Beispiel durch einen Straßennamen. Immer wieder werden Namen gesucht für Um-, Neu- oder Teil-Benennungen von Straßen – und jede\*r Bürger\*in, Initiative oder Verein kann dafür Vorschläge unterbreiten. Verschiedene Stadträt\*innen, Einzelpersonen und Initiativen setzen sich seit längerem bereits dafür ein.

Dieses Anliegen unterstützend plant die AG Frauenprojekte, am 8. März 2022 ein Bündel von Vorschlägen an Vertreter\*innen der AG Straßennamen zu übergeben – verbunden mit der klaren Bitte, bei den nächsten Benennungen explizit Frauen\*Namen zu vergeben – beispielsweise bei neu entstehenden Wohngebieten um den Eutritzscher Freiladbahnhof oder am Bayrischen Bahnhof. Da es in Leipzig weit mehr Männer\*-Straßennamen gibt, wäre das ein Zeichen dafür, dass Leipziger Straßennamen so Gesellschaft wahrhaftiger abbilden.

## Wie kann ich mitmachen? Was muss ich tun?

Einen Antrag auf einen Frauen\*-Straßennamen stellen. Zunächst sollte man sich für eine Frau entscheiden, die vorschlagen werden soll. Auf dem dem Internetportal [www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen/leipziger-](http://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen/leipziger-)

frauenportraits finden sich beispielsweise bereits sehr gut recherchierte Porträts von zirka 200 Frauen mit Leipzig-Bezug. Darüber hinaus können natürlich auch weitere Frauen\* vorgeschlagen werden. In einer formlosen E-Mail an die AG Straßennamen oder direkt an deren Vorsitzenden Dr. Christian Schmitt (statistikwahlen@leipzig.de) sollte der Name vorgeschlagen und der Vorschlag kurz begründet werden. Wenn dieser über die erwähnte Aktion der AG Frauenprojekte erwähnt wird, dann sollte die E-Mail parallel an [hallo@frauenkultur-leipzig.de](mailto:hallo@frauenkultur-leipzig.de) adressiert werden.

Der Namensvorschlag wird dann geprüft und kommt in den großen Namenspool der Leipziger Stadtverwaltung. Es ist leider nicht bestimmbar, an welchem Ort/Stadtteil sich dann die Straße befindet und es ist auch nicht sicher, ob der Name überhaupt Verwendung findet. Der Namenspool besteht schon längere Zeit – aus vermutlich mehreren 1000 Namen. Über die Benennung entscheidet dann die AG Straßennamen, eine Gruppe aus Mitgliedern der Stadtverwaltung und Stadträt\*innen jeder Partei. Sie diskutieren über neue Vorschläge und Entwicklungen; auch darüber, wo Wohngebiete mit neuen Straßen entstehen und wonach Namen vergeben werden sollten. Zum Schluss muss der Stadtrat in Mehrheit darüber positiv abstimmen und dann ist die Benennung offiziell.

Hier die Kriterien für einen Straßennamen, die berücksichtigt werden müssen:

- die Person, nach der die Straße benannt werden soll, muss bereits verstorben sein



Angelika Hartmann gründete in Leipzig den Fröbelerverein und bildete Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen auf diesem Gebiet aus.

- die Person darf kein Kind sein (Ausnahme waren Opfer der Kindereuthanasie der ehemaligen der Heil- und Pflegeanstalt Dösen, eventuell auch Opfer der Leipziger Meuten)
- die Person darf keinen Täter\*innen-Hintergrund haben, keinen Kolonialisierungshintergrund und keinen diskriminierenden oder sexistischen Hintergrund
- der Namen sollte im Netz zu finden sein mit Text zum Einschätzen für die Verwaltung -> Link mit in deine Begründung setzen
- der Name sollte relativ gut aussprechbar sein und nicht schon im Straßennamenverzeichnis existieren
- der Name darf nicht zu Verwechslungen einladen
- die Person nach der benannt wird, sollte unbedingt einen Leipzig-Bezug haben

Info: [Frauenkultur Leipzig](http://FrauenkulturLeipzig.de)

Anmerkung zum \*:

Für uns steht »das Sternchen bei Frauen, Künstlerinnen, Sportlerinnen ...« für die breite Vielfalt an Personen, die sich selbst als Frauen lesen beziehungsweise die als Frauen gelesen werden oder sich nicht im binären Geschlechterkonstrukt verorten. Das Sternchen ist auch Symbol für: Frauen sind divers, sind nicht nur weiße Cis-Frauen; sie haben verschiedene Geschlechtsidentitäten, leben diverse sexuelle Beziehungen – und das Sternchen symbolisiert die Aufhebung der nicht wirklichkeitsabbildenden binären Geschlechterperspektive. -> Das gilt natürlich auch für Männer\*.

WK 7 und WK 8 neu denken

## Einladung zur Bürgerbeteiligung

Für die Erarbeitung eines Quartierskonzeptes für die Wohnkomplexe (WK 7 und 8 in Grünau) sollen Visionen und Bedarfe aus der Bewohnerschaft gesammelt werden. Daher laden das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung (AWS) und das Quartiersmanagement Grünau herzlich zu mehreren Bürgerbefragungen ein. Das Ziel ist es, gemeinsam die Herausforderungen für WK 7 und WK 8 – unbelebte Zentren, eine unzureichende Infrastruktur für den täglichen Bedarf sowie fehlende Freizeitangebote – anzugehen und zu meistern.

Auf Grundlage des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes (STEK) Leipzig-Grünau werden derzeit individuelle Quartierskonzepte, unter anderem für WK 7 und WK 8, erarbeitet. Ziel dieser Konzepte ist die Umsetzung von Maßnahmen, um eine positive und bedarfsgerechte Entwicklung sowie eine Vitalisierung der Wohnkomplexe voranzutreiben. Ein besonderes Augenmerk soll bei der Planung auf schnell umsetzbare Projekte gelegt werden, die auf den Ideen der Bewohner\*innen beruhen. Daher lädt das Quartiersmanagement Grünau gemeinsam mit dem AWS alle Bewohner\*innen der WK 7 und 8 zum Gespräch ein. Im Dialog sollen Ideen gesammelt und Wünsche erhoben werden. Es sind ausdrücklich Alle willkommen: Für Familien, Senior\*innen, Kinder oder Jugendliche, für alle gelten die gleichen Fragen:

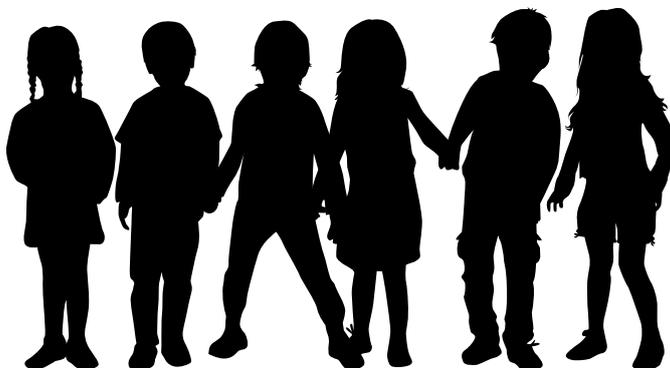
- Wo ist es im WK 7 beziehungsweise im WK 8 am schönsten?
  - Wo muss dringend etwas passieren?
  - Haben Sie/habt ihr Ideen und Wünsche für das Quartier?
- Die erste Bürgerbeteiligung zum WK 8 findet am Montag, den 11. April, zwischen 13 und 16 Uhr auf dem Selliner Platz vor dem KOMM-Haus statt. Ab 17 Uhr tagt dann im KOMM-Haus der Quartiersrat und wertet in einer ersten Runde die Stimmen aus der Bewohnerschaft aus. Auch zu dieser Sitzung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

# Ehemalige Pflegekinder suchen den Austausch

Auftakttreffen der Pflegekindergruppe »Wir für Uns« am 26. März

In Deutschland leben rund 90.000 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien. Weil verschiedenartige Schwierigkeiten ein behütetes Aufwachsen in der Herkunftsfamilie erschweren, leben diese jungen Menschen bei Familien, Paaren oder Einzelpersonen, die diese bei sich aufnehmen. Für die Kinder und Jugendlichen, die somit zu »Pflegekindern« werden, kann dies eine stark prägende Erfahrung sein. So verlassen sie ihr gewohntes Umfeld und müssen sich neu einfinden in einem zunächst unbekanntem Haushalt mit neuen Gewohnheiten und Bezugspersonen. Wie gut dies gelingt, ist sehr unterschiedlich, ebenso wie die Erfahrungen, die Pflegekinder im Rahmen des Aufwachsens außerhalb der Herkunftsfamilie machen. Diese Erfahrungen können auch nach dem Auszug aus der Pflegefamilie und der damit einhergehenden Verselbstständigung für die nun ehemaligen Pflegekinder sehr präsent sein.

Regionale Austausch- und Vernetzungsangebote für ehemalige Pflegekinder sind jedoch rar. Daher wurden zwei ehemalige Pflegekinder aus dem Raum Leipzig selbst aktiv und gründeten die Gruppe »Wir für Uns«. Das Anliegen der Gruppenmitglieder: Im geschütz-



ten Rahmen soll allen Belangen, Sorgen, Herausforderungen und Wünschen ehemaliger Pflegekinder die Möglichkeit zum Austausch gegeben werden. Aber auch gemeinsam Spaß zu haben und etwas zusammen zu erleben soll nicht zu kurz kommen.

Das erste Treffen zum Austausch und zum Kennenlernen findet am 26. März statt. Weitere Informationen werden an Interessierte gerne per E-Mail geschickt. Interessierte ehemalige Pflegekinder können sich unter [pfegekinder@heizhaus-leipzig.de](mailto:pfegekinder@heizhaus-leipzig.de) melden oder eine WhatsApp-Nachricht an 0176 48 73 89 57 schreiben. Ansprechpartner sind Devica Marquardt und André Neutag, zwei ehemalige Pflegekinder.

Unterstützt wird die Gruppe »Wir für Uns« vom »Careleaver\*

Kollektiv Leipzig«. Das Projekt ist eine Anlaufstelle für Careleaver\*innen, also junge Menschen, die im Rahmen der Jugendhilfe in Wohngruppen oder Pflegefamilien gelebt haben und diese nun im Zuge der Verselbstständigung verlassen. Das »Careleaver\*Kollektiv Leipzig« verfügt über verschiedene Begegnungs-, Beratungs- und Bildungsangebote, informiert rund um das Thema »Leaving Care« und unterstützt Careleaver\*innen in ihrer Interessenvertretung, Selbstorganisation und ihrem Empowerment.

Das Careleaver\*Kollektiv Leipzig ist ein Projekt der Initiative Brückensteine Careleaver ermöglicht durch die Drosos Stiftung und kofinanziert durch das Amt für Jugend und Familie Leipzig.

Katja Meier, Projektleiterin

## Korrektur

In unserer letzten Ausgabe hatten wir von der Sitzung des Stadtrates berichtet, in der der Robert-Koch-Park in die Verantwortung der Stadt übergeben wurde. In dem Beitrag wurden auch die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Anträge veröffentlicht. Leider ist uns dabei ein Fehler unterlaufen, auf den uns ein freundlicher Leser hinwies. Die Abstimmungsergebnisse des Änderungsantrages von LINKE/Grüne/SPD lauten richtig: Antrag angenommen (Ja: 43, Nein: 19, Enthaltungen: 1).

## Habitatfläche für Zauneidechsen

Derzeit laufen die Bauarbeiten an der ehemaligen Bahnanlage Plagwitz-Pörsten entlang des Lausener Weges in Lausen. Dort legt das Amt für Umwelt, Ordnung und Sport im Auftrag der Stadt Leipzig eine Habitatfläche für Zauneidechsen an. Die Maßnahme erfolgt zum Schutz der heimischen Reptilien, die im Zuge des Vorhabens »Parkbogen Ost« ihre angestammte Heimat verlieren. Die bis zu 24 Zentimeter langen Tiere werden voraussichtlich zwischen April und September dieses Jahres umgesiedelt.

## BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen  
04209 Leipzig

24-Stunden-Telefon:  
**03 41 - 412 95 95**

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: [bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de](mailto:bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de)

## TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

**Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 J.)**

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

## Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter  
Lützner Straße 175, 04179 Leipzig,  
3. Etage, Telefon: 03 41 / 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse  
mit und ohne Rehaverordnung:

montags	10:00 Uhr und 14:00 Uhr
dienstags	10:00 Uhr und 11:00 Uhr
mittwochs	10:00 Uhr
donnerstags	10:00 Uhr, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr
freitags	09:30 Uhr, 10:30 Uhr und 19:00 Uhr

# Neue Veranstaltungsreihe lädt zum Austausch ein

Haus Steinstraße e. V. und Klinikum St. Georg bieten abwechslungsreiches Beratungsangebot

Gemeinsam mit dem Haus Steinstraße e.V. ruft das Klinikum St. Georg mit »Gesundes Grünau« eine neue Veranstaltungsreihe für Bürgerinnen und Bürger am Standort Grünau ins Leben. Als neues Hilfs- und Beratungsangebot soll es die Gesundheitskompetenz stärken und Fragen zu aktuellen Gesundheitsthemen beantworten.

»Mit diesem vielfältigen und kostenlosen Angebot Mitten im Herzen von Grünau bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern eine tolle Möglichkeit der Gesundheitsinformation«, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums, das neue Konzept. »Der Mix aus verschiedenen Experten von Ärzten, Vereinen und Selbsthilfegruppen macht es möglich, die jeweiligen Themen einfach und kompetent aus unterschiedlichen Gesichtspunkten zu betrachten«, ergänzt Ulrike Bernard vom Haus Steinstraße e. V., die gemeinsam mit Luisa Mantovani Löffler, Chefärztin der Klinik für Onkologie am Klinikum St. Georg gGmbH, das Format initiiert hat. Ziel ist es »die Gesundheitskompetenz der Menschen in Grünau zu verbessern und sie zu mehr Eigeninitiative in Bezug auf ihre Gesundheit zu aktivieren«, betont Dr. Mantovani Löffler.

Ab März finden die Veranstaltungen jeden 2. oder 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Parks Schloss im Robert-Koch-Park statt.



Im Mittelpunkt stehen im Jahr 2022 folgende Themen:

- Gesunder Darm
- Gesunde Haut
- Gesunder Rücken
- Gesunder Kopf
- Gesunde Seele

Ärzte des Klinikums und andere Experten sind zu Gast, sprechen über Prävention und Behandlung, beantworten Fragen und teilen Erfahrungen. Unterstützt wird die Reihe durch verschiedene Partner aus dem medizinischen Sektor und den sozialen und kommunalen Einrichtungen, die zu weiteren Unterhaltungen und Mitmach-Aktionen einladen.

## Erste Veranstaltung am 15. März

Anlässlich des Darmkrebssmonats März startet die neue Reihe mit dem Thema »Gesunder Darm« und lädt alle Interessierten am 15. März von 18 bis 20 Uhr ins Parks Schloss im Robert-Koch-Park ein. Die Chefärzte des Klinikums Dr. Jansen-Winkeln (Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie), Dr. Mantovani Löffler (Klinik für Onkologie), Prof. Dr. Schiefke (Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Endokrinologie) und Prof. Dr. Weimann (Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie) sprechen über die Darmflora – Zöliakie (wenn Essen krank macht) und Darmkrebs (frühzeitig erkennen und behandeln) und beantworten Fragen. Darüber hinaus laden zahlreiche weitere Aktionen und Angebote vor Ort zum Mitmachen ein, zum Beispiel Bestimmung der Körperzusammensetzung, Ultraschall und ein Ernährungskiosk, bei dem gesunde Leckereien probiert und selbst hergestellt werden können. Unterstützt werden diese Mit-

mach-Aktionen von Hayati e. V. und der Projektgruppe »Kultur und Bildung mit Allen«.

Teilnehmende müssen die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln beachten. Die Vorlage eines Genesenen-, Geimpften- oder tagesaktuellen negativen Testnachweis (3G) sowie eines gültigen Personaldokumentes ist erforderlich, sollten bis zum Veranstaltungstag keine anderen offiziellen Regelungen gelten. Es erfolgt Kontakterfassung, der 1,5 Meter Abstand muss eingehalten werden und eine FFP2-Maske ist zu tragen.

Info: Klinikum St. Georg



**Individuelle Beratung  
Persönliche Vorsorge  
Würdevolle Begleitung  
Alle Bestattungsarten**

Sie finden uns in:  
**Schönefeld:** Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36  
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig  
0341. **244 144**

24h TAG & NACHT



## GESUNDES GRÜNAU



### Thema März: Gesunder Darm

#### Wann:

Dienstag, 15.03.2022, 18 - 20 Uhr

#### Wo:

Parkschloss  
Robert-Koch-Park  
Nikolai-Rumjanzew-Straße 100  
04209 Leipzig

Alle Termine und Themen im Überblick auch auf [www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)

## »Grün-As«-Rätselspaß

**Waagrecht:** 1 deutscher Philosoph und Hochschullehrer (1788-1860), 12 Kanton in der Deutschschweiz, 13 griechische Göttin des Unheils, 14 französischer Komponist und Musiktheoretiker (1683-1764), 16 niederländischer Bildhauer, Wegbereiter der nordischen Renaissance (ca. 1340-1405), 19 Stadt in Ungarn, Komitat Pest, Kreis Vecsés, 20 französischer Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur (»Monsieur Hulot«, 1907-1982), 21 Ort im Südosten Guineas, 23 chemisches Symbol für Osmium, 24 italienischer Maler der Bologneser Schule (1575-1642), 25 chemisches Symbol für Zinn, 27 schweizer Mathematiker, Physiker, Astronom u.v.m. (1707-1783), 30 Titel eines mongolischen Kaisers in Indien, 32 Fluss in der Schweiz und Frankreich, 33 Kreis in der chinesischen Provinz Sichuan, 34 Skat-ausdruck, 35 Stadt in Südfrankreich, Region Nouvelle-Aquitaine, 36 witzige Filmeinlage, 37 ehemalige armenische Hauptstadt in der heutigen Türkei, 38 armenische Kleinstadt, Provinz Kotajk, 40 Teil des Geschirrs bei Zootieren, 42 eine der kleinen Sudaninseln, 45 Kfz-Zeichen: Landkreis Kitzingen, 46 japanische Großstadt auf der Insel Honshu, 47 Halbinsel im Südwesten Costa Ricas, 49 Wahrsage- und psychologisches Kartenspiel, 50 männlicher Falke, 53 irisch-US-amerikanischer Journalist und Schriftsteller, populär durch Militärgeschichtsschreibung (1920-1974), 54 Förderer, Gönner, Geldgeber, 55 ein traditionelles japanisches Längenmaß, 57 österreichischer spätromantischer Schriftsteller (1802-1850), 58 krankhaft auf die eigene Person bezogen

**Senkrecht:** 1 österreichische Pazifistin und Schriftstellerin, Friedensnobelpreis 1905 (1843-1914), 2 chemisches Symbol für Chrom, 3 Gewebelehre, Wissenschaft von den biologischen Geweben, 4 ehemalige Königsstadt im äußersten Südwesten von Frankreich, 5 deutscher Organist und Komponist (1788-1847), 6 deutscher Komponist, Organist u.a.m., Lehrer von Beethoven (1748-1798), 7 eine Flächenmaßenheit, 8 Stadt in Brasilien, Bundesstaat Bahia, Nordost-Region, 9 US-amerikanischer Philosoph und Schriftsteller (1803-1882), 10 Schiffsgeländer auf Deck, 11 Künstlerpaar, 15 Teil des römischen Atriumhauses, offener Seitenraum in antiken Gebäuden, 17 Mauerblende, vertikale Verstärkung der Wand, 18 nordisches Nutztier, 22 chemisches Symbol für Nickel, 26 Klagegedicht, 28 Ort im Osten Algeriens, 29 ein Fisch in den Voralpenseen, 30 eine tropische Frucht, 31 ein radioaktives Metall, 36 deutsch-amerikanischer Maler, Grafiker, Karikaturist und Kriegsgegner (1893-1959), 37 eingeborener Soldat in den Kolonialtruppen, 39 deutscher Philosoph, Soziologe und Komponist (1903-1969), 41 Kletter-, Schlingpflanze, 42 ehrerbietiger Gruß im Kaiserreich China, 43 Fluss in Sibirien, 44 veraltet für ein Hohlmaß, Prostituierte, 46 tiefe Bewusstlosigkeit, 48 geprägtes Zeitalter, Epoche, 49 lettisch-sowjetischer Schachspieler und der achte Weltmeister (1936-1992), 51 Kurzbezeichnung für eine Untersuchungsmethode der Hirktivität, 52 Dorf in Albanien am Westufer des Ohridsees

1	2	3		4	5	6		7	8	9	10		11
12				13				14				15	
		16	17					18		19			
20					21			22					
		23		24						25			26
27	28			29						30			31
32										33			34
		35										36	
37										38	39		
40			41			42	43	44					
45					46						47		48
		49						50	51				52
53					54								55
		57						58					



- |    |    |   |    |    |    |    |    |
|----|----|---|----|----|----|----|----|
| 11 | 26 | 4 | 28 | 20 | 39 | 22 | 50 |
|----|----|---|----|----|----|----|----|

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 16. März 2022 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: [redaktion@gruen-as.de](mailto:redaktion@gruen-as.de) (bitte Wohnanschrift vermerken).  
 Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.  
**Auflösung aus Heft 1/2 2022:** Das Lösungswort lautete »Palliativ«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Renate Taucher** aus der Binzer Straße. Ein Buch aus dem Lehmstedt Verlag erhält **Carola Sturm** aus der Saturnstraße. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Monika Krause**, An der Lautsche, freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Marlies Koch**, Dorfplatz (04205 Leipzig).  
 Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner\*innen!



## Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	<a href="http://www.bgl.de">www.bgl.de</a>
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	<a href="http://www.wg-lipsia.de">www.wg-lipsia.de</a>
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	<a href="http://www.vlw-eg.de">www.vlw-eg.de</a>
Stadtteilmagazin »Grün-As«	<a href="http://www.gruen-as.de">www.gruen-as.de</a>
Grünauer Kultur	<a href="http://www.grunauer-kultur.de">www.grunauer-kultur.de</a>
KOMM-Haus	<a href="http://www.kommhaus.de">www.kommhaus.de</a>

<h3 style="margin: 0;">Rechtsanwälte Fachanwälte</h3>	<h3 style="margin: 0;">Wessel Wennemuth</h3>
<h2 style="margin: 0;">ALLEE-CENTER</h2> <p style="margin: 0;">Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig                      Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18  <a href="http://www.wessel-wennemuth.de">www.wessel-wennemuth.de</a></p>	
<b>Eckard Wessel</b> Fachanwalt für Familienrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht	<b>Christian Wennemuth</b> Fachanwalt für Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht
<b>Weitere Schwerpunkte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbrecht</li> <li>• Baurecht</li> <li>• Versicherungsrecht</li> <li>• Strafrecht</li> <li>• Reisevertragsrecht</li> <li>• Internetrecht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerblicher Rechtsschutz</li> <li>• Vertragsrecht</li> <li>• Arbeitsrecht</li> <li>• Sozialrecht</li> <li>• Inkasso/Forderungsbeitreibung</li> <li>• Medizin-/Arzthaftungsrecht</li> </ul>

# Sind Sie bereit für Mangogelb und Avocado grün?



**Sanitätshaus Leipzig**

(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH)



**medi**



Lassen Sie sich vor Ort in unseren Filialen von unseren kompetenten Mitarbeiter:innen die Vielfalt an Kompressionsversorgungen zeigen.

#### Filiale am Westplatz

Friedrich-Ebert-Str. 33  
Tel.: (0341) 200 961 80

#### Filiale in der Selliner Passage

Selliner Straße 1a-c  
Tel.: (0341) 414 50 15

#### Filiale in Großschocher

Anton-Zickmantel-Straße 44  
Tel.: (0341) 946 822 00

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr  

## WOHNUNGEN FÜR DURCHSTARTER



kostenlose Servicenummer:

**0800 94 86 482**

[www.wg-unitas.de](http://www.wg-unitas.de)  
[www.facebook.com/wgunitas](https://www.facebook.com/wgunitas)  
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)

## Kuschlige Balkon-Momente zu jeder Jahreszeit



**Wir bieten modernisierte Wohnungen mit extragroßen Balkonen. Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!**

Katharina Göldner · Tel.: 0170 - 92 88 006  
[k.goeldner@wbg-kontakt.de](mailto:k.goeldner@wbg-kontakt.de) · [wohnen-kotsche.de](http://wohnen-kotsche.de)

**Kontakt**  
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.